

# MAZ Brandenburger Kurier, 13. Juni 2013, S. 12

## Berufe querbeet zum Anhören

Zweiter Platz für Brandenburger Oberschüler bei Projekt

Von Claudia Nack

**BRANDENBURG/H.** | „YouWiPod“ setzt sich aus den englisch-deutschen Worten „Jugend, Wirtschaft, Podcast“ zusammen. Dahinter verbirgt sich ein vom Berliner Büro Blau entwickeltes Berufsorientierungsprojekt, das vom Europäischen Sozialfonds, dem Brandenburgischen Bildungsministerium und der Agentur für Arbeit gefördert wird. Schüler der 7. bis 10. Klassenstufen führen mit Menschen aus der Arbeitswelt Interviews und produzieren radioähnliche Beiträge. Gestern fand im Industriemuseum die diesjährige Abschlusspräsentation statt.

Acht Schulen mit zehn Klassen aus Kremmen, Bernau, Hohen Neuendorf, Nauen, Großbeeren sowie aus der Stadt Brandenburg die Oberschule Nord und die Nicolaischule nahmen diesmal teil. Seit 2007 haben landesweit mehr als 1300 Schüler von 23 Schulen fast 450 Hörepisoden über verschiedene Berufe produziert – von A wie Automobilkaufmann bis Z wie Zweiradmechaniker. Diese sind online abrufbar und können für den Unterricht genutzt werden. „Anliegen ist es, dass junge Leute aktiv auf die Betriebe zugehen, dort selbstbestimmt etwas erfahren und diese Erfahrung mit anderen teilen“, sagt Frank Baumann, Chef des auf die Gestaltung von Dialogprozessen spezialisierten Büro Blau. Selbstbewusstsein, Medienkompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit würden gestärkt. Erstmals ist zur Umsetzung des Projektes eine E-Lear-

ning-Plattform eingesetzt worden, die ein selbstständigeres Arbeiten der Schüler ermöglicht.

Von 15 eingereichten Hörstücken hatte gestern eine dreiköpfige Jury die Qual der Wahl. Hinter einem siegreichen Team aus Hohen Neuendorf landeten der 16-jährige Riccardo Engel und Lucas Puterczyk (17) aus der Oberschule Brandenburg Nord auf dem zweiten Platz. Als Team „Couper“ haben sie Markus, einen Industriemechaniker aus Kloster Lehnin interviewt. „Handwerklich gut, sehr bodenständig, nahe am Jugendlichen“, lautete die Begründung der Jury, zu der ein Radioprofi gehörte. „Es war der Freund meiner Schwester“, verrät Riccarodo, bei einem Fremden hätte man sich vermutlich schwerer getan. Für den Grebser, der sein Abi machen und in die Computerbranche einsteigen will, kam der Platz überraschend. „Das Projekt ist gut, denn wir haben einen Einblick ins Berufsleben gekriegt“, so der Zehntklässler. Für neunte Klassen sei es ideal, denn sie befänden sich noch in der Berufsorientierungsphase. Das sieht Monika Töpfer ähnlich, wobei ihr der Zugewinn beim Kommunizieren mit Leuten genauso wichtig ist. Die Lehrerin betreute an der Oberschule Nord diesen Kurs mit zwölf Schülern im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Wirtschaft, Arbeit, Technik“. „YouWiPod bringt was, sonst würden wir es nicht im vierten Jahr machen.“ Außerdem sei es ein Baustein im Gesamtprojekt „Initiative Oberschulen.“

**info** Mehr unter [www.youwipod.de](http://www.youwipod.de)



50 Euro für Platz zwei: Claudia Buschner vom IOS-Regionalpartner Potsdam gratuliert dem 16-jährigen Riccardo Engel.

FOTO: JAST